**Kassensystem helloTESS!**

**Größtmögliche Vernetzung rund um die Kasse**

**Die digitale Abbildung des Tagesgeschäfts ist ein wichtiger Faktor, um den großen Herausforderungen der heutigen Gastronomie zu begegnen. Das iPad-Kassensystem helloTESS! steht für maximale Vernetzung ohne hohe Investitionen. Es lässt sich aufgrund seiner offenen Programmierung jederzeit an veränderte Rahmenbedingungen anpassen.**

Findige Gastronomen haben die Zeit des Lockdowns genutzt und zukunftsweisende Konzepte für ihr Angebot geschmiedet. Deren Umsetzung folgt jedoch sich ändernden Gesetzmäßigkeiten. Viele Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse der Gäste, die sich während der Pandemie etabliert haben, werden bleiben. Online-Vorbestellungen, Lieferservice sowie kontaktloses Bezahlen werden in Zukunft für die gesamte Bandbreite der Branche inklusive der Gemeinschaftsverpflegung relevant sein. Arbeitsmodelle mit 50 % Homeoffice werden auch nach dem Lockdown für veränderte Gästeströme in der Mittagsverpflegung sorgen. Ein Teil der Gäste wird Lokalitäten bevorzugen, die Abstandhalten ermöglichen und bei denen sich der Besucherandrang vorab einsehen lässt. Kontaktloses Bezahlen, Self-Service, Online-Reservierung sowie Bestellung über Smartphone werden die neue Normalität sein. Kundenbindung wird auch in der Gemeinschaftsverpflegung immer wichtiger.

Für einen Gastro-Anbieter sind all diese Services ohne eine Digitalisierung des Bestell- und Bezahlvorgangs nicht zu bewerkstelligen. „Wer jetzt nicht digitalisiert, ist der Verlierer von morgen“, sagt deshalb Klaus Wengenmayer, Geschäftsführer der TESSERO GmbH, die im Gastro-Markt führend im Bereich cloudbasierter Kassenanwendungen ist und mit helloTESS! das Nr. 1-Kassensystem in der Gemeinschaftsverpflegung anbietet.

**Moderne Softwarearchitektur mit API-Schnittstelle**

Als die Macher von helloTESS! im Jahr 2013 das iPad-Kassensystem auf den Markt brachten, hatten sie extrem hohe Ansprüche an die Flexibilität der Einsatzmöglichkeiten vor Augen. Das Kassensystem wurde seither ständig weiterentwickelt und passt genau zu den heutigen sich immer wieder ändernden Herausforderungen eines Gastronomen.

helloTESS! besitzt eine offene, standardbasierte und dokumentierte Schnittstelle. „Vernetzung ist damit Teil unserer Software-Architektur“, erklärt Hubert Domscheit, ebenfalls Geschäftsführer bei der TESSERO GmbH. Geräte wie Kartenleser, Aufwerter und Menü-Scanner, oder Softwareprodukte, wie Auslobungstools, Bestell- und Warenwirtschaftsprogramme, lassen sich problemlos anbinden. Es ist möglich, eine vernetzte, in sich greifende IT-Landschaft rund um das Kassensystem aufzubauen und zu erweitern, auch mit bereits im Betrieb vorhandenen Geräten.

„Wir arbeiten mit offenen API-Schnittstellen“, sagt Klaus Wengenmayer. Zur Erklärung dieser Schnittstellen nutzt Wengenmayer ein Bild: „Stellen Sie sich das Warenlager eines Großhändlers vor, das für das Liefern und Abholen der Ware 1000 Tore zum Andocken der Lkw zur Verfügung stellt. Die Tore stehen für unsere Schnittstellen: Unser System tauscht an diesen „Toren“ nicht Waren, sondern Daten aus – an einem Tor die Umsatzzahlen, an einem anderen die Renner- und Penner-Menüs des Tages und an einem dritten die Vorbestellungen. Damit kann sich jeder Drittanbieter mit seiner Lösung über diese Tore/ API-Schnittstellen mit dem Kassensystem verknüpfen, ohne dass eine Aktion von Seiten helloTESS! nötig wäre: Die Schnittstellen sind offen dokumentiert und für alle sichtbar.“ Die offene Schnittstellen-Programmierung macht helloTESS! in der Gemeinschaftsverpflegung zum Nr. 1-Anbieter.

Die meisten anderen Kassensysteme lassen eine vergleichbare Interoperabilität vermissen. Eine einwandfreie Datenübertragung wird oft nur dann garantiert, wenn alle in das Netzwerk integrierten Geräte und Softwareprodukte aus einer Hand stammen – nämlich der des Anbieters selbst bzw. seiner Partnerfirmen. Die nötigen Investitionen in ein Kassensystem erhöhen sich bei diesen so genannten geschlossenen Systemen extrem.

**Investitionssicherheit bei sich ändernden Rahmenbedingungen**

Die Programmierung mit offenen Schnittstellen sorgt für Investitionssicherheit. Wer in ein helloTESS!-Kassensystem investiert, kann sicher sein, dass es jede Erweiterung oder Umstellung des Unternehmens mitmacht und nicht nach ein paar Jahren wieder ausgetauscht werden muss. „Wir nennen das eine schlanke und nachhaltige Lösung. Unser Kassensystem ist damit sowohl für Einsteiger als auch für große Gastronomiebetriebe mit vielen Outlets wirtschaftlich interessant“, erklärt Hubert Domscheit.

Das zeigt sich beispielsweise aktuell bei der Einrichtung der TSE (Technische Sicherheitseinrichtung) an den Kassen, die nach der Kassensicherungsverordnung Fiskalkonformität sichern soll: „Viele Gastro-Betreiber fragen sich, ob sie die für die Einrichtung anfallenden Kosten nicht gleich in unser offenes System stecken, anstelle für das gleiche Geld ihr altes System aufzurüsten.“

**Bündelung der Daten unterschiedlicher Standorte**

Oberstes Entwicklungsziel war eine leichte, intuitive Bedienbarkeit, nicht nur für das Servicepersonal. Abverkaufszahlen lassen sich auf der iPad-Kasse im täglichen Geschäft blitzschnell überprüfen und gegebenenfalls die Produktion oder die Auslobung anpassen, ebenso die Speisepläne. Der Betriebsleiter hat jederzeit die Möglichkeit, auf einen oder mehrere Standorte seines Unternehmens aus dem cloudbasierten Backoffice zuzugreifen, von dort Daten einzusehen und jederzeit auf Veränderungen im Tagesgeschäft in Echtzeit zu reagieren. Dabei bietet die helloTESS!-Software in der Grundeinstellung bereits eine vielschichtige Analyse aller Daten und lässt sich zusätzlich individuell anpassen. Betreibern in der Gemeinschaftsverpflegung mit unterschiedlich strukturierten Standorten ist es möglich, in den verschiedenen Betriebseinheiten lokal auf diverse Weise zu kassieren, beispielsweise mit Kartenaufwerter, Bargeld oder Smart-Payment, und trotzdem die Daten über Cloud zu bündeln. Die Intelligenz des helloTESS!-Systems muss dabei nicht in der Kasse liegen, das System lässt sich auch über das Netzwerk steuern.

**Komplett-Paket: Hardware – Software – Programmierung – Support**

helloTESS!-Kunden erhalten ein funktionierendes Komplett-Paket aus Hardware, Software und Programmierung. „Wir verstehen uns als Generalunternehmer, der schlüsselfertig ein funktionsfähiges System übergibt“, sagt Hubert Domscheit. Danach erfolgt der Support gegen eine Monatsgebühr. Neue Funktionalitäten und Updates werden automatisch aufgespielt. Dieses System sorgt für Kostentransparenz. helloTESS!-Kunden wissen also genau, wieviel sie in Zukunft bezahlen. Die Resonanz kann sich sehen lassen: Eine hohe Zufriedenheit führt zu Kündigungsquoten von Seiten der Kunden von weniger als 1 %. Das System läuft so stabil und ist so leicht in der Anwendung, dass im Vergleich zu anderen Anbietern nur in einem Fünftel der Fälle der 24/7-Support von helloTESS! tatsächlich notwendig wird.

**Über helloTESS!**

helloTESS! ist das Nr. 1 Kassensystem in der Gemeinschaftsgastronomie in Deutschland. Es arbeitet cloudbasiert und ermöglicht maximale Flexibilität und Erweiterung durch eine offene, standardbasierte und dokumentierte Schnittstelle. Eine hohe Kundenzufriedenheit, maximale Kostentransparenz sowie niedrige Fehlerquoten bei der Integration im IT-Netzwerk machen das System so erfolgreich. Der Anbieter des iPad-Kassensystems ist die TESSERO GmbH mit Sitz in München.

**TESSERO GmbH**

**Hospitality Software Solutions**

Dachauer Straße 15a

80335 München

Telefon Zentrale: +49 89 416 127 570

www.helloTESS.com

Marketing & Communication Manager:

**Johannes Noack**

Mobil: +49 151 24508175

[johannes.noack@hellotess.com](mailto:johannes.noack@hellotess.com)

**Zitate**

„Wer jetzt nicht digitalisiert, ist der Verlierer von morgen.“ (Klaus Wengenmayer)

„helloTESS! unterstützt die Ausbildung eines Ökosystems aus ineinandergreifenden Geräten und ermöglicht reibungslosen Datentransfer rund um den Verkauf von Menüs.“ (Hubert Domscheit)

**Bildmaterial**

**Bildmaterial finden Sie zum Download unter folgendem Link:**

<https://www.hellotess.com/presseportal/>

**Alle Bildnachweise: helloTESS!**

**Bildunterschriften:**

**helloTESS\_0006, 0018, 0021, 0032, 0063**: Kontaktloses Bezahlen mit helloTESS! am Gäste-Terminal.

Nahtlos angeschlossen ist hier der Kartenleser von Dallmayr.

Ob Kostenstellen, Kundenkarten, Voucher, Rabatte oder Happy Hour: Mit helloTESS! macht Kundenbindung richtig Spaß!

**helloTESS\_0053**: Von der Service-Seite aus ist die iPad-Kasse intuitiv bedienbar. Die Ansicht lässt sich individuell für den Betrieb gestalten. Der Betriebsleiter kann im laufenden Betrieb über das Netzwerk Posten verändern und dem Angebot anpassen.

**helloTESS\_0077**: Über API-Schnittstelle ist auch der Karten-Aufwerter der Betriebsgastronomie schnell angeschlossen und arbeitet reibungslos in der IT-Landschaft rund um die Kasse.

**helloTESS\_0086, 0089**: Aufladestation für den Gast, mit Drucker für Belegausgabe

**helloTESS\_0105, 0117**: helloTESS! als Service-Terminal in einer Bar: Die iPad-Kasse transferiert Daten gewöhnlich über Cloud, bei Bedarf arbeitet sie auch offline.

**helloTESS\_0220, 0221**: Service-Terminal von helloTESS! in der Betriebsgastronomie mit angeschlossenem Epson-Drucker für den Bon. Die Möglichkeit des Eco-Bon, die helloTESS! anbietet, spart Papier: Der Gast erhält vom Drucker lediglich einen QR-Code, mit dem er auf den Bon zugreifen kann.

**helloTESS\_0186, 0257, 0287**: Die Ansicht auf der Gäste-Seite der iPad-Kasse lässt sich individuell gestalten – zum Beispiel mit dem Foto des bestellten Gerichts, oder mit Werbung für die Nachspeise.

**Screenshots:**

**helloTESS\_Screenshot Auswertung (1-3):** Pluspunkt für den Betriebsleiter: Die rund um den Abverkauf von Menüs registrierten Daten lassen sich übersichtlich auswerten.

**Porträts:**

Hubert Domscheit

Klaus Wengenmayer